

## Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

In den ersten fünf Lebensjahren hat Ihr Kind bereits zahlreiche Fähigkeiten erworben. In der Kita sowie im Elternhaus werden diese vertieft und erweitert. Nachfolgend geben wir einen Überblick über Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Ihr Kind vor Schulbeginn beherrschen sollte, sowie wodurch diese erworben und gefestigt werden.

### Alltagskompetenzen:

- Vollständigen Namen und Adresse kennen
- Selbständiges Bewältigen des Alltages (Toilettengang, Anziehen, Essen u.ä.)
- angemessenes Verhalten im Straßenverkehr
- Was ihr Kind selbst tun kann, sollten Sie ihm nicht abnehmen. Planen Sie im Alltag womöglich Zeit ein, die Ihr Kind braucht, um diese Dinge selbständig zu erledigen.

### Körperliche Fähigkeiten:

sichere Bewegungsabläufe (laufen, klettern, hüpfen, springen, balancieren, fangen, werfen)

- korrekte Stifthaltung
- sicherer Umgang mit der Schere
- sauberes Arbeiten mit Kleber (Kraftdosierung)

Bewegung macht immer am meisten Spaß, wenn alle mitmachen, also ab in den Wald mit der ganzen Familie! ☺

### Kognitive Fähigkeiten:

- den eigenen Namen schreiben und erkennen
- einen umfangreichen Wortschatz besitzen
- deutlich und in ganzen Sätzen sprechen
- Aufforderungen verstehen und umsetzen
- Formen und Farben erkennen und nennen
- Würfelaugen erkennen (ohne abzählen)
- ein sicheres Verständnis von Zahlen und Mengen im Bereich 1-10
- Ordnung halten (eine Form des Sortierens)
- sich etwa 15 Min. auf eine Sache konzentrieren und diese zu Ende bringen
- beim Vorlesen zuhören und Fragen beantworten können

Seien sie Sprachvorbild, sprechen Sie in ganzen Sätzen mit Ihrem Kind und hören Sie ihm zu. Für weitere Tipps siehe Flyer „Sprachförderung“ ☺

Greifen sie bitte der Schule nicht vor, indem sie lesen, schreiben und rechnen intensiv üben, denn dann kommt später in der Schule schnell Langeweile auf. Natürlich sollte man Fragen des Kindes immer beantworten, aber im Kindergartenalter darf das Kind noch bestimmen, was es lernen will!

### Soziale und emotionale Fähigkeiten:

- Selbstvertrauen haben (sich etwas zu trauen, aber auch Grenzen kennen)
- Umgangsformen beherrschen (Danke und Bitte sagen, ...)
- gemeinsam aufgestellte Regeln einhalten
- auf andere zugehen (Freundschaften schließen und pflegen)
- Kritik und Frustration aushalten (verlieren können)
- Abwarten können, andere zu Wort kommen lassen

Übertragen Sie Ihrem Kind kleine Aufgaben, trauen sie ihm etwas zu, loben Sie es und zeigen Sie Anerkennung für eine Leistung.

Lassen Sie es aber auch Fehler machen und geben Sie ihm die Möglichkeit, diese beim erneuten Versuch zu „schaffen“.

Viele dieser Fähigkeiten und Fertigkeiten beherrscht Ihr Kind bereits. Weder in der Kita noch zu Hause, sollte im letzten Jahr vor Schuleintritt nun ein regelrechtes „Programm“ gestartet werden. Binden Sie Ihr Kind in möglichst viele Alltagstätigkeiten ein und lassen Sie ihm Zeit und Raum zu spielen. Das Spiel der Kinder ist kein Kinderspiel, Kinder erwerben hierbei vieles, das sie brauchen, um schulfähig zu werden.

## Bildungs-und Erziehungsempfehlungen Rheinland-Pfalz:

„Die Kita unterstützt die erfolgreiche Bewältigung von Übergängen durch eine intensive Kooperation mit allen an der Übergangsgestaltung beteiligten Personen. Dies geschieht mit dem Ziel, dass Kinder Übergänge als positive Ereignisse im Sinne einer Herausforderung erleben können.“

Konkret bedeutet dies, dass die Kita eng mit den beiden Schulen in unserem Einzugsgebiet (Kotten- und Röhmschule) im Austausch steht.

*Als Ihr Kind laufen lernte gaben Sie ihm die Chance erste Schritte zu machen. Fiel es hin, halfen Sie ihm aufzustehen. Jetzt ist Ihr Kind auf dem Weg zur Schule.*

*Lassen Sie es gehen. Vielleicht stolpert es, vielleicht fällt es hin, doch gemeinsam gehen Sie sicher auch diesen Weg.*

**In unserem Flyer „Endlich ein Schlaufuchs!“ finden Sie alle Infos zum spannenden, letzten Jahr in unserer Kita!**

## EIN KIND

Ein Kind, das ständig kritisiert wird,  
lernt zu verdammen.

Ein Kind, das geschlagen wird,  
lernt selbst zu schlagen.

Ein Kind, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.

Ein Kind, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen.

ABER

...ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Geduld.

Ein Kind, das gelobt wird, lernt Bewertung.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen.

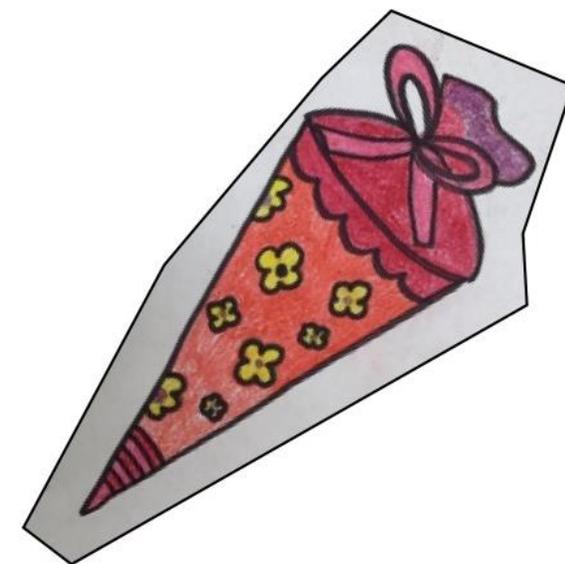
Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

*Khalil Ghibran*

Stand November 2021

# FIT FÜR DIE SCHULE?

## Kompetenzen und Tipps



**Prot. Kindertagesstätte Kindergartenstraße**

**Kindergartenstr. 4**

**67655 Kaiserslautern**

**Tel.: 0631/14719**



Email: [kita-kindergartenstrasse@evkirchepfalz.de](mailto:kita-kindergartenstrasse@evkirchepfalz.de)

<https://www.kirchen-in-kl.de/kitas/kindergartenstrasse/>